



Das Lebensministerium



Heiße Sommer, nasse Winter – welche Pflanzen passen dazu?

Freistaat  Sachsen

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Gedanken zum Thema im Vorfeld:

1. Müssen wir im Garten- und Landschaftsbau in der Pflanzenauswahl bedingt durch Klimaveränderungen umdenken?
2. Brauchen wir verstärkt Pflanzen für Extremstandorte?



3. Müssen wir uns auf wenige Pflanzenarten beschränken?



Zum Beispiel Gräserflächen?

4. Werden sich unsere Gartenbilder ändern?



Heute !



und in

Zukunft ?



5. Wie können wir dem **Ziel der Pflanzenverwendung:**

„Aufbau einer gestalterisch ansprechenden und sich weitestgehend selbst erhaltenden Pflanzengemeinschaft“ zukünftig gerecht werden?



Ein Beispiel für eine dem Ziel der Pflanzenverwendung entsprechenden

Pflanzenkombination

für sonnige trockene Flächen mit:

Sedum 'Matrona'

Origanum vulgare 'Compactum'

Iris germanica

Dianthus plumarius

Helichrysum thianschanicum



Überlegung zum Thema:

**Welche Pflanzen aus welchen
Lebensbereichen können für uns
verstärkt zukünftig in das Blickfeld
rücken?**



Eine Möglichkeit ist:

Lebensbereich „Steppenheide“ (Xerophytengarten)



Zur Standortcharakteristik eines Trocken- oder Xerophytengartens

1. Das Vorbild:

- von niedriger Vegetation geprägte Steppenheiden

2. Der Ursprung:

- kleinflächige Vorkommen in niederschlagsarmen Gebieten
- Ausdehnung durch Waldrodung

3. Die Voraussetzung:

- baumfreie, vollsonnige Flächen

4. Der Boden:

- kalk- und nährstoffreiche, lehmige Böden
- weniger arme Sandböden
- **gut wasserdurchlässige Böden**



Das Typische an diesem Lebensbereich:

1. Es gibt kein „sattes“ Grün wie bei bodenfrischen Standorten



2. Oft begegnet uns
ornamentale Blattwerke,
hier: *Allium karataviense*



3. Die Pflanzen zeigen Farbabstufungen des Blattwerkes:

- von silbergrau
(*Stachys byzantina*)



- grau- und braungrün
(*Sempervivum*)



- zu braun und rot
(*Sedum 'Matrona'*)



Dieses Besondere lässt interessante Gestaltungsmöglichkeiten zu:

Zum Beispiel `Reizvolle Farbkontraste`



Das Sortiment mitteleuropäischer Pflanzen

im Garten wird durch Pflanzen aus dem südlichen Europa, sowie aus ostasiatischen und nordamerikanischen Trockengebieten erweitert. **z.B.**

südliches Europa
Schleierkraut



ostasiatische Trockengebiete
Taglilien



nordamerikanische Trockengebiete
Prachtscharte



Pflanzen dieses Lebensbereiches haben interessante

Anpassungsmerkmale:

1. Festes Stützgewebe (Sedum telephium)



2. Reduzierte Blattoberfläche durch schmale, gefiederte oder auch voll behaarte Blätter.

(Artemisia schmidtiana `Nana`)



1. Silberhaarige Reflexüberzüge

(Salvia officinalis `Purpurascens`)



4. Wasserspeicherung in Blättern
und Sproßachsen
(Sukkulente, Sempervivum)



5. Tiefreichende Wurzeln
(Gypsophila `Rosenschleier`)



6. Dichter Filz feiner Wurzeln
(Festuca cinerea)



Typische Gehölze:

Dem Naturbild entsprechend gibt es im Trockengarten nur wenige Gehölze. Es sind lichte oder graulaubige Sträucher, die den Charakter dieses Lebensbereiches unterstreichen.

Zum Beispiel:

Hippophae rhamnoides



Quelle: Bruns Katalog

Colutea arborescens



Quelle: Bruns Katalog

Tamarix parviflora



Steigerung der Wirkung graulaubiger Pflanzen mit z. B.:

- ◆ Dunkelgrünen Kiefern



- ◆ Juniperus communis 'Hibernica'



- ◆ Rosa glauca
als rotlaubiges Gehölz



Quelle:
alle BdB-Handbuch



Achtung!

Damit der Schattenwurf auf der Fläche gering bleibt, dürfen diese nur randseitig dichter gesetzt werden.

Wichtige Blickbeziehungen dürfen nicht verstellt werden.



Pflanzenbeispiele:

Weil auf Trockenstandorten die **flächenhaft niedrige Vegetation** überwiegt, haben die wenigen **höheren Arten** eine besondere **gestalterische Aufgabe**.



Beispiele für Vertikalformen:

Asphodeline lutea



Eremurus robustus



Verbascum olympicum



Yucca filamentosa



Beispiele für richtungsbewegte Formen:

Melica ciliata



Festuca mairei



Ceanothus x delilianus



Pennisetum alopecuroides



Perovskia abrotanoides



Beispiele für Kugelformen:

Lavandula angustifolia



Euphorbia polychroma



Genista radiata



Quelle: Bruns Katalog

Allium giganteum



Beispiele für sparrigen Wuchs:

Crambe cordifolia



Eryngium planum



Aster ericoides



Gruppenstauden:

♦ Neutrale Buschformen, die aber ab und zu wasserbedürftig sind:

Achillea filipendulina



Salvia nemorosa



Aster amellus



Coreopsis verticillata



Bodendecker:

Acaena microphylla



Geranium renardii



Helianthemum-Hybriden



Sedum floriferum



Streupflanzen in Boden deckenden Flächen:

Zwerg Iris



Carlina acaulis



Pulsatilla vulgaris



Adonis vernalis



Zwiebel- und Knollengewächse:

Crocus chrysanthus



Tulipa whittallii



Iris reticulata



Tulipa tarda



Zukünftig müssen unsere Gärten nicht so aussehen:



oder so:



Pflanzen der Steppenheide lassen viele Gestaltungsmöglichkeiten zu:



Noch eine Besonderheit der Naturvorbilder des Trockengartens:

- Mosaikartige oder tuffartige zusammengesetzte Pflanzendecken.
- Es gibt Stellen ohne Bewuchs.



Für Extreme Standorte mit besonders wenig Feuchtigkeit finden sich Trockenkünstler wie:

Euphorbia myrsinitis



Oenothera missouriensis



Sempervivum

